

# Schweine, Enten - und Bartagamen

Seit 15 Jahren gibt es „tiergestützte Pädagogik“ an der Willi-Fährmann-Schule. Zusammenarbeit mit Terra Mater.

**ESCHWEILER** Am Anfang stand die Idee, Kinder und Jugendliche mit Hilfe der „tiergestützten Pädagogik“ in ihrer sozialen und emotionalen Entwicklung zu stärken. Carolin Emonds-Seeger, Schulsozialarbeiterin an der Willi-Fährmann-Schule, initiierte im Jahr 2003 das Projekt an ihrer Schule und holte die Umwelt- und Tierhilfe Terra Mater, deren Mitglied sie bereits zuvor war, mit ins Boot. 15 Jahre und zahlreiche unter anderem Igel, Hühner, Pferde, Schweine, Enten und nun auch Bartagamen später, blicken die Schüler, die Verantwortlichen der Förderschule mit den Schwerpunkten Lernen, Sprache sowie emotionale und soziale Entwicklung und die Vertreter des 1996 in Hamburg gegründeten gemeinnützigen Vereins auf eine für alle Beteiligten erfolgreiche Kooperation zurück.

## Finanzielle Hilfe

Zum Jubiläum besuchte nun zum wiederholten Mal Heinz Zimmermann, 1. Vorsitzender von Terra Mater, die indestädtische Schule, um sich über die aktuellen Projekte zu informieren, diese in Augenschein zu nehmen, den Schülern als Dank für ihr Engagement Urkunden



Seit 15 Jahren wächst und gedeiht die Kooperation zwischen der Willi-Fährmann-Schule und der Umwelt und Tierhilfe Terra Mater e. V. in Sachen „tiergestützte Pädagogik“. Über das Jubiläum freuen sich mit den Schülern die Schulleiterin Sabine Seifert (2. v. r.), die Schulsozialarbeiterin und Projektinitiatorin Carolin Emonds-Seeger (2. v. l.) und der „Terra Mater“-Vorsitzende Heinz Zimmermann (links).

FOTO: ANDREAS RÖCHTER

zu überreichen und darüber hinaus der Schule auch eine finanzielle Hil-

fe zukommen zu lassen. „Wir sind stolz und freuen uns, mit

den Schülern und den Verantwortlichen der Willi-Fährmann-Schule Partner an unserer Seite zu haben, die außerordentlich engagiert sind und hoffen auf die Fortsetzung der Zusammenarbeit auf viele weitere Jahre hinaus“, erklärte Heinz Zimmermann.

„Es ist einfach schön zu sehen, wie die Schüler und die Projektinitiatorin Carolin Emonds-Seeger die tiergestützte Pädagogik hier vor Ort umsetzen und vor allem zu erleben, was die Kinder davon haben. Wir als Verein werden über die Aktivitäten auf dem Laufenden gehalten und

freuen uns immer, neue Tier-Geschichten von den Tierschutz-Helfern zu hören“, so der Vorsitzende weiter.

Carolin Emonds-Seeger gab die „Blumen“ dankbar zurück: „Für uns als Schule alleine wäre die tiergestützte Pädagogik ohne die Unterstützung von Terra Mater nicht zu stemmen.“

Über die Zukunft stimmen die beiden Kooperationspartner überein: „Die Zusammenarbeit soll noch viele Jahre andauern. Von bisher mittel- auf langfristig“, sagte Heinz Zimmermann und lachte. (ran)

## KURZ NOTIERT

### Adventsbasar im Pfarrheim Nothberg

**ESCHWEILER-NOTHBERG** Die Damen des Nothberger Basarteams laden für Sonntag, 25. November zum Adventsbasar ins Nothberger Pfarrheim (neben der Kirche) ein. Ab 10.30 Uhr dürfen sich Besucher auf ein vielseitiges und umfangreiches Angebot an Bastel- und Handarbeiten für Groß und Klein freuen, zum Beispiel Adventsgestecke und -kränze, Kuschtierchen, Weihnachtsschmuck, Liköre, Marmeladen, Gebäck und auch noch viele weitere Sachen.

Selbstverständlich ist auch für das leibliche Wohl gesorgt. Gegen 15 Uhr stimmt der Junge Chor musikalisch auf die Advents- und Weihnachtszeit ein und lädt zum Mitsingen ein. Der Basar schließt um 18 Uhr; der Erlös ist für Anschaffungen im Pfarrheim bestimmt.

### „Tischlein deck dich“ feiert 5. Geburtstag

**ESCHWEILER-BERGRATH** „Tischlein, deck dich“ heißt es am Dienstag, 20. November, 9 Uhr, wieder im Pfarrsaal Bergrath. Die Gemeinde lädt für diesen Vormittag zu einem gemeinsamen Sektfrühstück ein, denn vor genau fünf Jahren fand zum ersten Mal das Frühstück „Tischlein deck dich“ im Pfarrsaal von St. Antonius in Bergrath statt.

Seitdem findet fast jeden Monat ein gemeinsames Frühstück für alle Frauen, Männer und auch Ehepaare jedes Alters statt. Schnell fanden sich mehrere freiwillige Helfer, die bei der Umsetzung dieser Idee ihre Hilfe anboten.

Mittlerweile kommen nicht nur Gäste aus Bergrath zu diesem Frühstück, sondern auch aus anderen Stadtgebieten, die das große Angebot an einem reichhaltigen Buffet gerne annehmen.

## INFO

### Der Verein und die Zusammenarbeit

**Terra Mater e. V.** Umwelt- und Tierhilfe wurde 1996 in Hamburg gegründet. Offizieller Sitz des als gemeinnützig anerkannten Vereins ist das süddeutsche Büro im baden-württembergischen Graben-Neudorf.

**Das Projekt** der tiergestützten Päd-

agogik, dessen Konzept die Willi-Fährmann-Schule im Jahr 2003 bundesweit als erste Schule umsetzte, wurde von Terra Mater von Beginn an als Träger und Fürsprecher begleitet. Gemeinsam mit den Schülern wurde sukzessiv das gesamte Schulareal umgebaut. Der Verein

stellte ausgewählte Tiere zur Verfügung, die von der Schülerschaft weitestgehend eigenverantwortlich – unter Aufsicht einer pädagogischen Fachkraft – versorgt werden. Die Kosten für unter anderem Futtermittel und tierärztliche Versorgung übernimmt Terra Mater ebenso.

# Lätitia eröffnet die Session

Die Blauen Funken Weisweiler bieten ein Programm der Spitzenklasse

**ESCHWEILER-WEISWEILER** Die Weisweiler Festhalle war am Samstagabend proppenvoll. Kein Wunder, feierte die KG Lätitia von 1878 Blaue-Funken-Artillerie Weisweiler doch ihre diesjährige Sessionseröffnung. Das Programm versprach hochkarätige Unterhaltung – und hielt dies über vier Stunden auch ein.

Es schien, als wäre in der großen Festhalle in Weisweiler kein Platz mehr frei, so dicht saßen hundert Narren nebeneinander und freuten sich auf einen unterhaltsamen Abend. Dieser begann mit der Begrüßung durch Präsident Ralf Hesselmann und natürlich traditionsgemäß dem Auftritt der Funken. So präsentierte sich zunächst der Funkenblock, dann die Jugendgarde. Auch Tanzmariechen Alina Brosius und das Tanzpaar Lisa-Marie Zilken und Achim Kolvenbach zeigten ihr Können. Dann nutzten zunächst Ralf Hesselmann und Kommandant Ralf Kaefer die Gelegenheit, mit Georg Auzinger, Stefan Mock, Jürgen Plumm und Helmut Brief vier neue Ehrensenatoren der Blauen Funken Weisweiler zu ernennen. Anschließend betrat das geschäftsführende Eschweiler Karnevalskomitee die Bühne. Es zeichnete den Ehrenpräsidenten der Lätitia, Jürgen Hipp, und den Ehrenvorsitzenden Ottmar Krauthausen jeweils mit

dem BDK-Verdienstorden in Gold mit Brillanten aus. Uwe Müller erhielt das Goldene Stadtwappen des Eschweiler Karnevalskomitees.

Den Ehrungen folgte die erste Büttendre des Abends. Diese hielt „Ne Kölsche Schutzmann“ Jupp Menth, der sein Comeback feierte. Dabei kriegten einige Promis von Claudia Roth, über Rainer Calmund bis zu Sophia Wollersheim teilweise im wahrsten Sinne des Wortes ihr Fett weg. So hätte laut Menth Rainer Calmunds Gürtel als Vorbild für einen Kreisverkehr in Leverkusen gedient. Nach dieser ersten Attacke auf die Lachmuskeln des Publikums ehrte Präsident Ralf Hesselmann noch zwei weitere Mitglieder seiner Gesellschaft: Ruth Felber und Winfried Winkler erhielten die höchste Auszeichnung der Lätitia, den goldenen Stern mit dem Wappen zu Weisweiler.

Dann war der Moment gekommen, auf den sich wohl die meisten Gäste der Lätitia gefreut hatten: Keine geringeren als „Die Höhner“ betreten die Bühne der Weisweiler Festhalle und sangen – auch gemeinsam mit dem Publikum – ihre Hits wie „Echte Fründe“, „Alles, was ich will“ und „Viva Colonia“. Ebenso präsentierten sie ihr neues Lied „Wir halten die Welt an“, bei dem das Publikum auf Kommando auch „einfror“. Auf den Ohren- folgte der Au-

genschmaus. Die Blue Dance Girls, ein Eigengewächs der Lätitia, zeigten ihren neuen Tanz und verwandelten sich dabei von typischen Hausfrauen in sexy Schulmädchen und Showgirls.

„Ne Weltenbummler“ Gerd Rück berichte anschließend unter anderem von seinem „Preisvergleich“ für die Beichte bei katholischen und evangelischen Pfarrern. Danach ging es gleich doppelt musikalisch weiter: Hans-Peter Jonen sang Stimmungshits wie beispielsweise „Leev Marie“ und „Drink doch eine met“. Im neuen Look und mit bekanntem Sound präsentierten sich dann „Die Weisweiler“. Unter Leitung von Oliver Brosius hatten sie unter anderem Songs wie „Heimat“, „Mensche“ oder „Westerland“ mitgebracht. Auch zu fortgeschrittener Stunde wussten dann die Tänzerinnen und Tänzer des Tanzcorps Höppe Kroetsch zu überzeugen und verwöhnten das Publikum mit einem komplett zweiten Tanz als Zugabe. Zum Abschluss eines fulminanten Abends durfte natürlich ein weiterer Highlight nicht fehlen. So hatte die Lätitia mit den „Domstürmern“ weitere Kölner Prominenz zu Gast. Und auch diese hatten neben bekannten Gassenhauern wie „Mach dein Ding“ ein neues Lied im Gepäck. So kam „Alles im Fluss“ beim Weisweiler Publikum gut an. (zsa)



Von Hausfrauen zu sexy Showgirls: Die Showtanzgruppe Blue Dance Girls zeigte sich wandlungsfähig. FOTO: SANDRA ZIEMONS

Riviera  
Maison

Möbel Kochs GmbH & Co. KG  
Grüner Weg 106, 52070 Aachen  
Tel +49 (0) 241 18 20 40  
info@moebel-kochs.de  
moebel-kochs.de

Mo-Fr 10:00 Uhr - 19:00 Uhr  
Sa 09:30 Uhr - 18:00 Uhr  
Besuchen Sie uns auch online auf

**KÜCHEN & LIFESTYLE**  
**KOCHS**  
seit 1919